

# Helsinki News



**Anni Sinnemäki stellt sich vor  
Per Eisenbahntunnel durchs Meer nach Estland?  
Ab ins Kiez kino**

**1/2018**

Helsinki

# Eine Vizebürgermeisterin stellt sich vor

*Anni Sinnemäki ist zuständig für die städtische Umgebung*

Als Folge der Verwaltungsreform und der Kommunalwahlen 2017 verfügt Helsinki über einen Bürgermeister (zurzeit **Jan Vapaavuori** von der konservativen Sammlungspartei) und vier VizebürgermeisterInnen, die jeweils ein Dezernat leiten. Das Oberhaupt für die städtische Umgebung ist seitdem **Anni Sinnemäki** von den Grünen, der zweitstärksten Partei im Stadtrat. Als *Deputy Mayor for Urban Environment* ist sie zuständig für Bauen und Verkehr, was in der wachsenden Stadt heute wie morgen ein hochaktuelles Thema ist.

„Wir arbeiten ehrgeizig dafür, den Klimawandel zu bekämpfen und Emissionen zu reduzieren. Gleichzeitig bauen wir neue Wohnungen, so dass die unterschiedlichen Menschen, die in Helsinki wohnen möchten, dies auch wirklich tun können.“, benennt Sinnemäki ihre Ziele.

Platz für Wohnungen soll unter anderem dadurch entstehen, dass innerstädtische Autobahnen in Straßen rückgebaut werden. Dank des geringeren Verkehrsaufkommens und der reduzierten Geschwindigkeiten können diese Stadtboulevards mit Wohnungen bebaut werden. Die Mobilität entlang der Stadtboulevards soll durch den Bau neuer Straßenbahnstrecken gesichert werden, die durch Rad- und Fußverkehr ergänzt werden.

„In zehn Jahren ist die Stadt kompakter und emissionsärmer. Für große Änderungen ist diese Zeitspanne etwas kurz, aber zum Bei-



PERTTI INSONEN

Anni Sinnemäki

spiel das Straßenbahnnetz und die Bedingungen für den Radverkehr können innerhalb dieser Zeit deutlich verbessert werden.“, kommentiert sie die Aussichten für die Zukunft.

## Von nationaler zur Kommunalpolitik

Die seit Sommer 2017 amtierende Vizebürgermeisterin ist kein Neuling in der Politik. Bereits mit 25 Jahren wurde die heute 44-jährige als Abgeordnete ins finnische Parlament gewählt. Im Jahr 2009 wurde sie die Parteivorsitzende der Grünen und zugleich die Arbeitsministerin. Diese Ämter hatte sie bis 2011 inne. Nach über 15 Jahren im nationalen Parlament wechselte Sinnemäki 2015 zur Stadt Helsinki, um Stadtdirektorin für Stadtplanung zu werden. Sie war die Spitzenkandidatin der Grünen bei den Kommunalwahlen 2017, als in Helsinki das erste Mal die Bürgermeisterposten mit Politikern besetzt wurden.

## Ein Herz für die Hauptstadt

Die gebürtige Helsinkierin weiß die vielen guten Seiten ihrer Heimatstadt zu schätzen.

„Helsinki ist eine sichere und gleichberechtigte Stadt mit guten Schulen, wunderbarer Natur und vielen schönen Naherholungsgebieten“.

Sinnemäki freut sich über die Lebendigkeit der Stadt und die vielen Formen urbaner Kultur, die die Menschen selbst auf die Beine stellen. Sie meint, die Stadt könne ihren Bewohnern dabei noch mehr entgegenkommen.

„Alles, was Eventveranstalter benötigen, sollte über eine einzige Anlaufstelle erhältlich sein. Dies haben wir als eines der Ziele unserer Strategie für Helsinki festgelegt.“, so Sinnemäki.

## Nicht nur Politikerin

Trotz einer beeindruckenden Laufbahn in der Politik ist Anni Sinnemäki ursprünglich als Liedtexterin bekannt geworden. Sie hat viele Texte für die Band *Ultra Bra* geschrieben, die von der Mitte der 90er bis zur Auflösung 2001 eine der beliebtesten Bands Finnlands war. Viele Menschen, die zu der Zeit jung gewesen sind, kennen die von der heutigen Bürgermeisterin getexteten Songs immer noch auswendig. Außerdem hat Sinnemäki zwei Gedichtsammlungen herausgebracht.

Ob sie vorhat, den Rest ihres Lebens als Politikerin zu arbeiten, lässt Sinnemäki offen:

„Eine gute Frage! Ich glaube, dass ich in irgendeiner Form auch wieder Literatur schreiben werde“.

## Helsinki Top 3 - laut Anni Sinnemäki

1. *Der Bohlenweg ins Lammassaari-Naturschutzgebiet bietet eine einzigartige Natur und ist leicht mit dem ÖPNV zu erreichen*
2. *Ein Besuch in der Markthalle Hakaniemi lohnt sich immer*
3. *Die ehemalige Militärinsel Vallisaari und die Fährfahrt dahin*



KALLE KATAJA | METSÄHÄLTIÖ

Auf den Wällen der Vallisaari-Insel

# Per Eisenbahntunnel durchs Meer nach Estland?

*Helsinki ist wie eine Insel. Zumindest, wenn man von dort aus andere Länder besuchen möchte.*

Wenn man auf dem Weg nach Zentraleuropa nicht zuerst nach Norden und über Schweden fahren möchte, oder nach Osten und über Russland, hat man die Wahl zwischen Flugzeug und Fähre. Dies könnte sich in Zukunft ändern, denn die Pläne, einen Eisenbahntunnel durch den Finnischen Meerbusen zu bauen, sind einen Schritt weiter gekommen.

Im Februar 2018 wurde die Machbarkeitsstudie zum *FinEst Link* veröffentlicht, wie der Name des Tunnelprojekts offiziell lautet. Beteiligt sind die Stadt Helsinki und die Stadt Tallinn, der Regionalrat Uusimaa (Finnland) und der Kreis Harju (Estland) sowie die für Verkehr zuständigen Ministerien der beiden Länder.

Der Tunnel würde nicht nur den Reisenden zwischen Helsinki und Tallinn zugutekommen, sondern er wäre auch aus wirtschaftlicher Sicht von großer Bedeutung.

„Aus den im Grunde genommen kleinen Städten würde ein bedeutendes nord-europäisches Zentrum werden“, sagt die FinEst-Link-Verantwortliche der Stadt Helsinki, Senior Advisor **Ulla Tapaninen**.

## Helsinki-Tallinn in 30 Min

Der rund 100 Kilometer lange Tunnel würde die Fahrtzeit zwischen den Städten auf eine halbe Stunde reduzieren. Geplant ist, dass die Züge in der Hauptverkehrszeit im 20-Minuten-Takt verkehren. Züge aus Tallinn würden über den Hauptbahnhof Helsinki bis zum Flughafen fahren. Zwei künstliche Inseln sollen gebaut werden. Eine gesicherte Finanzierung und detaillierte Planung vorausgesetzt, könnte der Bau 2025 beginnen und die Strecke 2040 in Betrieb genommen werden. Die Kosten werden laut der Machbarkeitsstudie auf 13–20 Milliarden Euro geschätzt.

Zurzeit beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe von FinEst Link mit weiteren konkreten Fragen.

„Die Arbeitsgruppe soll im Mai 2018 ihre Studie veröffentlichen“, sagt Tapaninen zum weiteren Vorgehen beim Tunnelvorhaben.

## „Talsinki-Hellinna“

Mit bis zu 24 Abfahrten täglich und knapp 9 Millionen Passagieren jährlich ist der Fährverkehr heute rege. Durch den Tunnel würde nicht nur Finnland fest an Zentraleuropa angeschlossen werden, sondern aus den beiden Hauptstädten könnten eine Art Doppelstadt werden. In der grenzüberschreitenden Metropole „Talsinki-Hellinna“ wäre sogar tägliches Pendeln möglich.

## Nachtzug nach Berlin

Voraussetzung für den Tunnel ist der Bau von *Rail Baltica*, der geplanten Eisenbahnverbindung zwischen Tallinn und Warschau. Diese, wie auch die Verlängerung nach Helsinki, soll in der in Westeuropa gängigen Spurweite von 1435 mm gebaut werden, obwohl die Standardspurweite in Finnland 1524 mm beträgt.

„Dank des europäischen Standards könnte man im Prinzip von Helsinki über das Baltikum und Polen sogar bis nach Berlin fahren“, so Tapaninen. [finestlink.fi/en](http://finestlink.fi/en)

Helsinki

Finnischer Meerbusen

Tallinn

## Baltic Sea Challenge

Die Ostsee ist in vieler Hinsicht eine Besonderheit unter den Meeren. Sie ist jung, klein, der Salzgehalt ist niedrig und die durchschnittliche Tiefe beträgt lediglich 55 Meter (zum Vergleich: im Atlantischen Ozean liegt sie bei 3300 Metern). Zugleich gilt die Ostsee als eines der verschmutztesten Meere der Welt. Als größte Gefährdung für das Ökosystem gelten die menschlichen Aktivitäten in den neun Anrainerstaaten der Ostsee: Landwirtschaft, Industrie, Wohnen und Schifffahrt.

„Vor allem Stickstoff und Phosphor tragen zur schädlichen Nährstoffanreicherung des Meeres, der Eutrophierung, bei“, sagt die Projektkoordinatorin der Stadt Helsinki **Lotta Ruokanen**.

Helsinki hat zusammen mit der Stadt Turku eine Netzwerkinitiative zum Schutz der Ostsee gegründet. Die *Baltic Sea Challenge* ruft Organisationen auf, sich dem Netzwerk anzuschließen und freiwillig dem Ostseeschutz zu verpflichten. Dabei soll jedes Netzwerkmitglied ein Maßnahmenprogramm erstellen, um festzulegen, wie die Organisation in ihrer Tätigkeit den Meeresschutz berücksichtigt.

„Am Hafen Helsinki können internationale Kreuzfahrtschiffe kostenlos ihre Abwässer ablassen“, nennt Ruokanen als Beispiel.

Zurzeit hat die Aktion Baltic Sea Challenge über 270 Städte, Vereine, Unternehmen oder andere Organisationen aus den Ostseestaaten als Mitglieder gewonnen. Das Netzwerk berät Interessierte gerne und freut sich auf neue Mitglieder. Weitere Informationen und Anmeldung unter [itamerihaaste.net/en](http://itamerihaaste.net/en).

Riga

Rail Baltica  
(in Planung)

OSTSEE

## Ab ins Kiez kino

Wollte man vor einigen Jahren in Helsinki ins Kino, hatte man nur wenige Optionen. Große Multiplexe hatten die einst florierende Kinokultur und die kleinen Filmtheater ersetzt. Das Kiez kino ist aber wieder im Kommen, denn in letzter Zeit wurden mehrere neue Kinos eröffnet und einige alte renoviert und mit neuem Konzept in Betrieb genommen. Der Trend ist heute, aus dem Kinobesuch ein umfassendes Erlebnis zu machen: Gutes Essen und Getränke gehören dazu wie früher eine Popcorn-Tüte oder Süßigkeiten.

### Maxim

In der Kluuvikatu 1 werden schon seit 1909 Filme gezeigt. Das ursprüngliche Haus wurde in den 70er Jahren durch einen Neubau ersetzt, und auch der Name des Kinos hat sich mehrmals geändert – dennoch gilt das *Maxim* als ältestes Kino Finnlands. Als auf seinem Grundstück ein Hotel entstehen sollte, stand es kurz vor dem Aus, und die Kinofans protestierten. Zur großen Freude aller Filmfreunde wurde das Kino nach zweijähriger Renovierung im Februar 2018 wiedereröffnet. Das *Maxim* verfügt über zwei Säle, das Programm bietet europäisches Kino und Arthouse-Filme aus aller Welt.

[finnkino.fi/en/teatterit/maxim](http://finnkino.fi/en/teatterit/maxim)

### Kino Engel

Das Jugendstilgebäude in der Sofiankatu 4, zwischen dem Senats- und dem Marktplatz, wurde ursprünglich als Erweiterung des Stockmann-Kaufhauses errichtet. Von den 1930er Jahren bis in die 80er diente es als Hauptpolizeiwache von Helsinki. Seit 1995 wird im Untergeschoss das *Kino Engel* betrieben, das in zwei Sälen Independent-Filme zeigt. Es wurde jüngst renoviert und 2017 wiedereröffnet. Im Sommer verwandelt sich der Innenhof in ein lauschiges Freiluftkino.

[kinoengel.fi](http://kinoengel.fi)

### Orion

Das *Orion* (Eerikinkatu 15) ist die Spielstätte des Nationalen audiovisuellen Instituts (KAVI). In diesem schönen Kino im Art-déco-Stil aus den 20ern zeigt das ehemals als Finnisches Filmarchiv bekannte KAVI in thematischen Serien internationale und finnische Filme von den Anfängen der Filmkunst bis heute. Es ist geplant, dass der Kinobetrieb des KAVI in die neue Zentralbibliothek *Ode* umzieht, wenn diese Ende 2018 eröffnet wird.

[kavi.fi/en](http://kavi.fi/en)

[keskustakirjasto.fi/en](http://keskustakirjasto.fi/en)

### Riviera

Das Besondere am *Riviera* (Harjukatu 2) ist, dass der Saal über eine Bar verfügt, an der man auch während der Vorführung Getränke und Snacks holen kann. Auf dem Programm stehen Arthouse-Filme und Hollywood-Produktionen, aber auch Opern- und Ballett-Aufführungen live aus dem *Royal Opera House* in London. In diesem 2016 mitten im Szenebezirk Kallio eröffneten Kino sitzt jeder der max. 55 Zuschauer auf einem gemütlichen Sessel. [rivierakallio.fi](http://rivierakallio.fi)

Mit Ausnahme von Animationsfilmen für Kinder werden Kinofilme in Finnland immer in der Originalsprache mit finnischen und schwedischen Untertiteln gezeigt.

Das größte Filmfestival Finnlands ist das jährlich veranstaltete Helsinki International Film Festival – Love & Anarchy. 2018 findet es vom 20. bis zum 30. September statt. [hiff.fi/en](http://hiff.fi/en)

### Korjaamo Kino

Die *Kulturfabrik Korjaamo* (Töölönkatu 51 a-b) wurde 2004 als ein unabhängiges Kulturzentrum im Stadtteil Töölö eröffnet. Das Angebot der in einem alten Straßenbahndepot ansässigen Einrichtung wurde 2016 durch ein Kino ergänzt, in dem sehenswerte Filme aus dem In- und Ausland gezeigt werden. Außerdem werden die zwei Säle für besondere Vorführungen und Festivals genutzt. Die Restaurants im *Korjaamo* sorgen für das leibliche Wohl vor, während oder nach dem Kino. [korjaamo.fi/en](http://korjaamo.fi/en)

### Amos Rex – mit Bio Rex

Mitten im Stadtkern steht der markante *Lasipalatsi* – ein zweigeschossiges weißes Gebäude, das ins Deutsche übersetzt „Glaspalast“ heißt. In den 1930er Jahren als Provisorium errichtet, drohte dem heute als ein repräsentatives Beispiel des Funktionalismus geltenden Bau Jahrzehnte lang der Abriss. In den 90er Jahren wurde der *Lasipalatsi* unter Denkmalschutz gestellt.

Seit 2016 wird das Gebäude renoviert und soll im August diesen Jahres als Kunstmuseum *Amos Rex* wiedereröffnet werden. Das Kino *Bio Rex*, das seit der Fertigstellung 1936 ein fester Bestandteil des *Lasipalatsi* war, wird ins neue Museum integriert. Für den Kinobetrieb sorgt *Korjaamo*, das zudem in Töölö sein eigenes Kino hat. Zusätzlich zum Filmprogramm bietet das *Bio Rex* seine Bühne für Performances und andere künstlerische Darstellungen von *Amos Rex* an. Das *Amos Rex* wird von der Stiftung *Föreningen Konstsamfundet* betrieben. [amosanderson.fi/en](http://amosanderson.fi/en)

Kulturfabrik Korjaamo



## Stadtboulevards

**bis 30. April**

Je mehr Leute öffentliche Verkehrsmittel benutzen, Rad fahren oder zu Fuß gehen, desto besser ist dies auch für diejenigen, die auf das Auto angewiesen sind. Durch den Rückbau innerstädtischer Autobahnen in Stadtboulevards soll die Lebensqualität erhöht und zugleich mehr Platz für Wohnungen geschaffen werden. Die Ausstellung in *Laituri* (Narinkka 2, 00100 Helsinki) thematisiert die Stadtboulevards anhand zwei konkreter Beispiele.

[hel.fi/kaupunkiymparisto/en](http://hel.fi/kaupunkiymparisto/en)

## Helsinki-Tag

**12. Juni**

Der schwedische König **Gustav I. Wasa** kann als Vater von Helsinki betrachtet werden, denn die heutige finnische Hauptstadt wurde auf seine Weisung hin am 12. Juni 1550 gegründet. Der Tag gilt als Geburtstag von Helsinki und wird seit den 1950er Jahren als Helsinki-Tag gefeiert. Dieses Ein-Tag-Stadtfestival bietet jede Menge Programm draußen und drinnen, für Jung und Alt, Einheimische und Besucher. Das Programm wird im Mai veröffentlicht. [helsinkiqaiva.fi/en](http://helsinkiqaiva.fi/en)

## Taste of Helsinki

**14. - 17. Juni**

Fine Dining muss nicht immer in vier Wänden stattfinden. Mitte Juni verlegen zehn Top-Restaurants ihre Küche in den Töölönlahti-Park, um dort vier Tage lang den Besuchern ihre Spezialitäten anzubieten. Jedes Restaurant serviert vier Festivalgänge, die bis zu sechs Euro kosten. Die Portionen sind kleiner als normal, aber dafür schafft man es, möglichst viele verschiedene Speisen zu kosten.

[tasteofhelsinki.fi/en](http://tasteofhelsinki.fi/en)

## Helsinki Clubbing

**bis 23. September**

„30 Jahre Rauch und Stroboskop“, lautet die zweite Überschrift der Ausstellung im Stadtmuseum. Sie nimmt die Clubkultur unter die Lupe, die Helsinki in den 80er Jahren erobert hat. Viele der DJ-Pioniere sind heute Familienväter mittleren Alters, und auch die Clubs gibt's nicht mehr, aber umso schöner sind die Erinnerungen. Die Ausstellung ist jedoch nicht nur ein Nostalgetrip, sondern präsentiert auch Trends der heutigen Clubszene.

[helsinginkaupunginmuseo.fi/en](http://helsinginkaupunginmuseo.fi/en)

## There and Back

**bis März 2019**

Der gemeinsame Nenner der Künstler aus der Ausstellung „Hin und zurück“ ist die Ostsee. Themen wie Reisen, Wandel und Zugehörigkeit stehen im Mittelpunkt der Werke der insgesamt 26 Künstler, die vor allem aus dem Baltikum sowie Finnland und Russland kommen. Die erfrischend interessante Ausstellung ist im Museum für zeitgenössische Kunst *Kiasma* zu sehen.

[kiasma.fi/en](http://kiasma.fi/en)

## Straßenbahnmuseum

**täglich 11 - 17 Uhr**

Seit 1891 rattert die Straßenbahn durch Helsinki. Das Straßenbahnmuseum ist eine Hommage an das traditionelle Verkehrsmittel der Stadt, das heute genauso wichtig und beliebt ist wie vor hundert Jahren. Im Museum kann man Platz in Wagen aus vergangenen Jahrzehnten nehmen und sich über die Geschichte informieren. Das Museum befindet sich in der alten Wagenhalle, in der auch die *Kulturfabrik Korjaamo* zu finden ist. [trammuseum.fi](http://trammuseum.fi)

Helsinki

Helsinki News ist der dreimal jährlich erscheinende Newsletter der Stadt Helsinki. [hel.fi/deutsch](http://hel.fi/deutsch)

**Im Auftrag der Stadt Helsinki**  
Stadtkanzlei, Kommunikation  
PL1, Pohjoisesplanadi 11-13  
00099 Helsingin kaupunki, Finnland  
[kaupunginkanslia.viestinta@hel.fi](mailto:kaupunginkanslia.viestinta@hel.fi)

**Kontakt**  
Pressereferentin Maisa Hopeakunnas  
[maisa.hopeakunnas@hel.fi](mailto:maisa.hopeakunnas@hel.fi)

**Redaktion**  
Oskari Lampisjärvi  
[polkupyora.de](mailto:polkupyora.de)  
Weserstr. 57, 12045 Berlin  
[oskari@polkupyora.de](mailto:oskari@polkupyora.de)

**Layout**  
Inga Coleman  
[ingakatcoleman.com](mailto:ingakatcoleman.com)